

# 14. Sitzungsprotokoll – PG EAM

**Datum** 20. Februar 2008 12:15 – 13:44

**Moderation** Igor Sechyn

**Protokollant** Hyung-Bin Kim

**Anwesend** alle, bis auf

**Fehlend(entschuldigt)** Jens Henkel, Christian Rolfes und Philipp Gringel

## Tagesordnung

14.1 Feedback zur letzten Woche . . . . .	1
14.2 Vorstellung der Ergebnisse für den vorläufigen Entwurf . . . . .	1
14.3 Feedback der Betreuer . . . . .	4
14.4 Note für die Anforderungsdefinition und Zwischennoten . . . . .	4
14.5 Aufgabenverteilung . . . . .	4
14.5.1 Termine . . . . .	5
14.6 Tagesordnung für das nächste Treffen (vorläufig) . . . . .	6

## 14.1 Feedback zur letzten Woche

Es wurde über den Fortschritt der letzten Woche, der einzelnen Teilnehmer, berichtet. Aufgrund der Klausuren, die in den letzten Wochen statt fanden, konnten nur bedingt Arbeiten durchgeführt werden. Yu hat sich mit dem acegi security framework beschäftigt, das das Rechte- und Rollenkonzept unterstützen könnte. Über den konsistenten Einbau der Rechte und Rollen in das Metamodell hat sich Jörn Gedanken gemacht. Mart und Bin haben BIRT als Bundle erstellt, wobei es noch Probleme mit der Web.xml gibt. Außerdem hat sich Christian mit Equinox und der grafischen Oberfläche beschäftigt. David hat einen Build-Server erstellt, der mit der Software Cruise Control läuft. Diagramme für den Entwurf wurden von Roland und Igor erstellt.

## 14.2 Vorstellung der Ergebnisse für den vorläufigen Entwurf

- Als erstes wurde ein Referenzmodell für den Entwurf vorgestellt. Die Grundlage für diese ist das Rechte- und Rollenkonzepts. Darauf basierend wird die Kommunikation zwischen den Modulen, die durch Bundles implementiert werden,

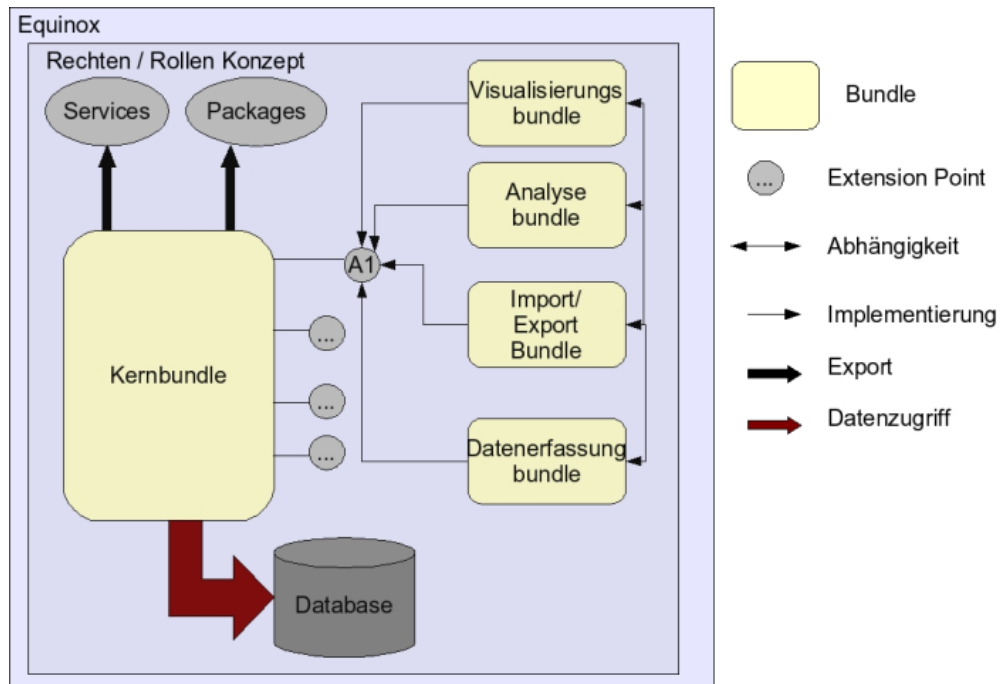


Abbildung 14.1: Referenzmodell

geregelt. Die Möglichkeiten der Kopplung besteht durch Extension Points oder Packages.

- Das Schnittstellenmodell wurde präsentiert, welches darstellt, dass das Kernsystem auch ohne Module ausgeliefert werden kann und dementsprechend die notwendige Funktionalität modular realisiert werden soll. Des weiteren sollen die Systemmodule modular austauschbar sein.

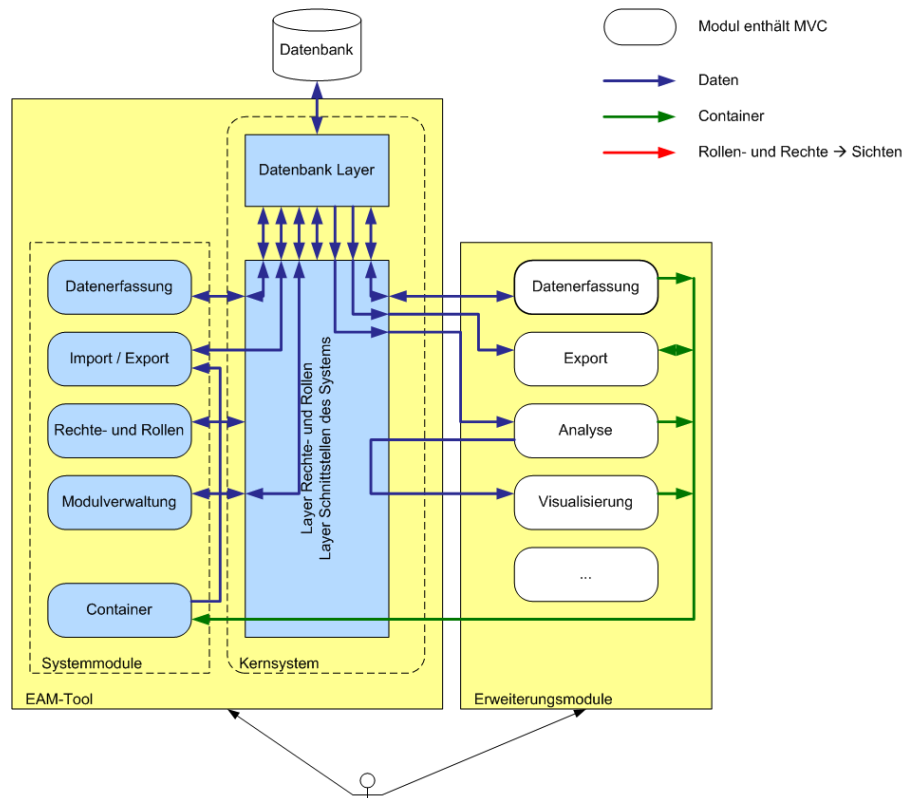


Abbildung 14.2: Schnittstellenmodell

- Als letztes wurde das Rechte- und Rollenkonzept vorgestellt, wo erläutert wurde, dass der Funktionsumfang eines Benutzers von seinen Rechten abhängt und die Funktion die Ausführung der jeweiligen Rollen verwaltet. Weiterhin soll für jede Rolle ein View definiert werden.

### 14.3 Feedback der Betreuer

Insgesamt wurden die Präsentationsfolien als gut bewertet. Beim Schnittstellenmodul wurde jedoch angemerkt, dass das Einbinden des Rechte- und Rollenmoduls als Systemmodul problematisch erweisen könnte. Daher wurde empfohlen beim Auftauchen von Problemen mit diesem Modul auf dieses zu verzichten, da es nicht gefordert ist. Des weiteren muss die Hierarchie beim Rechte- und Rollenkonzept definierbar sein, da jedes Unternehmen eine andere Hierarchiestruktur hat.

Für den Entwurf müssen noch Texte zum Metamodell, Rechte- und Rollenkonzept, Export und zu den verwendeten Technologien verfasst werden.

### 14.4 Note für die Anforderungsdefinition und Zwischennoten

Es wurde die Punkteanzahl für unsere Anforderungsdefinition bekannt gegeben, welche 78 Punkte beträgt. Einfluss auf die Note hatte die spätere Abgabe und bewertet wurde die 2. Version der Anforderungsdefinition.

Am Ende des nächsten Monats werden die Zwischennoten bekannt gegeben.

### 14.5 Aufgabenverteilung

Für die kommende Zeit wurden Themenbereiche an jede Person verteilt, mit der er sich beschäftigt und für die er Ansprechpartner sein soll.

- Christian R: Rechte- und Rollen
- Jens: Rechte- und Rollen
- Roland: Metamodell, Rechte- und Rollen
- David: Build-Server, JSF für die Analyse
- Christian Z: Kern, erweiterte Datenanalyse
- Mart: Export für Modul und Kernsystem
- Bin: Export für Modul und Kernsystem, Visualisierung
- Phillip: SVG für Visualisierung
- Jörn: KASAT für Rechte- und Rollen

- Yu: Bundles, JSF Anbindung, AJAX

### **14.5.1 Termine**

*26. Februar 2008 10:00:* Gruppentreffen im OFFIS oder ARBI, wird noch bekannt gegeben

*27. Februar 2008 12:00:* Wöchentliches Gruppentreffen im OFFIS, Präsentation bisherige Ergebnisse Entwurf

## **14.6 Tagesordnung für das nächste Treffen (vorläufig)**

1. Begrüßung und Anwesenheit
2. Bestimmung des Protokollanten
3. Feedback zur letzten Woche
4. Präsentation der bisherigen Ergebnisse
5. Festlegen der Aufgaben für die kommende Woche